

Verene

Otto Wernich, 2. Schriftführer, C. Jughirami und Franz Jäger, Beisitzer. Mitglied des Vereins kann jeder unbescholtene Bürger Hamburgs werden.

Der Bürgerverein Neuhaß-Süderthell von 1884, gestiftet am 17. October 1884, bezweckt die Förderung gemeinnütziger und wohlthätiger Einrichtungen und thut, um lebendiger Mängel und Uebeln zu beseitigen, sowie die Interessen der Bürger zu fördern, alles, was ihm der Verein durch gefällige Zusammenkunft der Mitglieder unternommen werden kann, zu thun. Die Mitglieder des Vereins sind alle hiesigen Damburger Bürger werden. Jedes Mitglied des Vereins ist berechtigt, geeignete Personen, welche dem Verein beitreten wollen, zur Aufnahme vorzuschlagen; es ist zu diesem Zwecke ein Aufnahme-Gesuchs-Formular mit dem genaueu Personennamen auszufüllen und dem Vorstande einzureichen. Nach Prüfung des Antrags durch den Vorstand wird derselbe der Aufnahme-Commission zur weiteren Berichterstattung übergeben. Fällt die Berichterstattung günstig aus, so erfolgt in der nächsten ordentlichen Versammlung die Ballotage. Schriftliche Anträge u. den Verein betreffende Local- u. Personal-Anträge sind dem Vorstande zu überreichen. Der Vorstand besteht aus folgenden Herren: C. D. Stärken, 1. Präsident, 2. B. Meyer, 2. Vice-Präsident, 3. C. Th. Wurste, 1. Cassirer, 4. G. Plund, 2. Cassirer, 5. C. Th. Wurste, 1. Schriftführer, 6. C. Th. Wurste, 2. Schriftführer, 7. A. B. Marquard, 1. Bülthender, 8. W. Minners, 2. Bülthender. Vereinslocal: Schachtelstraße 43/44, bei Herrn Polst.

Der Hohenfelder Bürgerverein wurde als **Wahlverein** zur **Erzielung** von **Wahlen** von **bürgerständlichen** **Vertretern** an **dem** **kleinen** **Landtage** am **6. Februar 1883** **gegründet**; er **nimmt** **daher** **an** **dem** **Hamburgischen** **Landtage** **theil**; **sein** **vornehmliches** **Streben** **richtet** **er** **allerdings** **an** **Förderung** **der** **Hamburgischen** **Bürgervereine** **und** **des** **öffentlichen** **Interesses**; **er** **schießt** **jedoch** **vornehmlich** **Hohenfelder** **communalen** **Befreihungen** **nicht** **an**, **vor** **allem** **er** **sucht** **er** **aller** **meinen** **Bildungs-** **zwecken** **zu** **dieneu**. **Daher** **veranstaltet** **er** **jährlich** **6—8** **Gesellschafts-** **vorlesungen**, **unterhält** **ein** **jedem** **Hamburger** **zur** **unentgeltlichen** **Benutzung** **stehende** **Vollbibliothek** (**Umlauf** **1893: 3400** **Bücher**); **dieselbe** **besucht** **sich** **Neustrasse** **Nr. 42**; **Jedoch** **werden**, **mit** **Ausnahme** **der** **Stunden** **der** **Sonntagsruhe**, **zu** **jeder** **Tageszeit** **ausgegeben**. **Der** **Verein** **hat** **die** **Hohenfelder** **Schülervereinfalt** **gegründet**, **ist** **Mitglied** **des** **Deutschen** **Vereins** **zur** **Verbreitung** **von** **Vollbildung**, **des** **Vereins** **für** **Angewandte** **und** **Handfertigkeit**, **des** **Sanitätsmachers-Vereins**, **des** **fliegenden**, **des** **Central-Auslaufes** **Hamb. Bürgervereine**, **1. Vorsitzender**: **W. Schweimer**, **2. Vorsitzender**: **Dr. E. Erdmann**, **3. Vorsitzender**: **H. C. S.**, **1. Schriftführer**: **G. Burckard**, **2. Caffensführer**: **N. C. S.**, **2. Schriftführer**: **G. C. S.**, **3. Bollerer**, **2. Schriftführer**: **S. Kruse**. **Bersammlungs-Platz**: **Hohenfelder Caffee**. **Umlauf**: **45/47**.

Mühlentamper Bürgerverein. Gegründet am 5. December 1892. Der Zweck des Vereins besteht in Förderung kommunaler, wohlthätiger und gemeinnütziger Angelegenheiten und Einrichtungen. Ferner soll durch belehrende Vorträge, gesellige Zusammenkünfte und Feste der Gemeinschaft geübt werden. Der Verein besteht zur Zeit aus 60 Mitgliedern. Das Versammlungsfocal ist Körnerhalle, am Mühlentamp 33. B. 3t. 1. Vorsitzende: F. v. Eppernmann, Eieirich. 36.

Neustädter Bürger-Verein von 1878, bezweckt a) Im Allgemeinen: Beförderung städtischer Angelegenheiten, Verbesserung nützlicher und wohlthätiger Einrichtungen, Beratung über Mittel und Wege zur Abhilfe bestehender Nöthstände; b) im Besonderen: Wahrung der Interessen der Neustadt. Ferner: Angenehme Unterhaltung durch wissenschaftliche und gemeinnützige Vorträge und geistliche Zusammenkünfte. Die General-Versammlungen finden in der Regel an jedem 2ten Freitag im Monat statt. Den Vorstand bilden die Herren C. Stegelmann, 1. Vorsitzender, F. A. Th. Holtenbaum, 2. Vorsitzender, A. Dühstopp, 3. und J. G. Apling, 2. Schriftführer, G. E. Sundens, 1. und C. F. J. Dink, 2. Cassirer, G. F. A. Krumpholtz, Archivar, C. Th. Etelow, A. Klement senr., G. Erhardt und G. W. Marthens, Diener der Commissionen. Mitgliederzahl ca. 600.

Bürger-Verein von St. Pauli, gegründet den 8. März 1843, derielte hat den Zweck öffentliche und communale Angelegenheiten zu betheiligen, bestehenden Mängeln abzuhelfen und nützliche und wohlthätige Einrichtungen zu fördern, verbunden mit gesellschaftlichen Unterhaltungen. Der Verein zählt gegenwärtig ca. 8000 Wanden, welche alljährlich vermehrt wird, steht den Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung. Jeder Bürger des Hamburgischen Staats ist als ordentliches Mitglied aufgenommen worden, insofern er sich durch seine bürgerliche Stellung und Unbescholtenheit für den Verein eignet. Der Verein besteht zur Zeit aus ca. 740 Mitgliedern. Das Vereinslocal ist die Hornhorst's Concertgärten. Der Vorstand besteht d. B. aus den Herren: C. F. Wittmaack, St. P., Langereiche 25, Präses; L. G. G. Wegung, Kielerstraße 50, Vicepräses; C. Esch, Althofstra 7, Cassirer; Julius Weisbach, Paulinenstr. 17, I. Schriftführer; Heinrich Waltheis, St. P., Langereiche 21, II. Schriftführer; C. E. A. Kleinann, Hamb. Hochstr. 4, I. Bibliothekar; Aug. Thölke, St. P., Wischlminnenstr. 12, II. Bibliothekar; Julius Lambert, St. P., Langereiche 69, C. D. Graaf, Annenstr. 27, Assistenten.

Der **Uhlenhorster Bürgerverein**, gegründet am 4. März 1874, bezweckt die Förderung kommunaler Interessen, hauptsächlich gemeinnütziger und wohlthätiger Einrichtungen, sowie die Abhülfe vorhandener Uebelstände, namentlich auf der **Uhlenhorst**, und die Beförderung vaterländischer Angelegenheiten, unter Ausschluss aller politischen und religiösen Tagesfragen. Der Verein unterhält eine **Bibliothek** und

1896.

eine Unterstüßungscaße für Hüßsbedürftige. In der Regel findet im December eine Weihnachtsgesicherung an bedürftige Kinder auf der Uhlenhorst statt. Berathungslocal D. G. Schlichting, Canalstr. 9; z. B. 1. Vorsitzender Otto Dothorn, Canalstr. 6; Cassirer Bernh. Wartels, Winterhuderweg 68.

Winterhuder Bürgerverein, wurde am 27. September 1872 gestiftet. Der Zweck desselben ist die Beförderung der communalen Interessen der Winterhuder Wohnstätte und der nächsten Umgebung. Außerdem wird derselbe geistliche Unterhaltungen, sowie Erwerbung und Mittheilung gemeinnütziger Kenntniss, als keine Aufgabe betrachten, gleichfalls die Unterstützung Hilfsbedürftiger. Der Verein besitzt 3. B. an 140 Mitgliedern; das Versammlungslocal ist Winterhuder Parkhaus. Die Generalversammlungen finden an jedem zweiten Dienstag Monats statt. Den Vorstand bilden die Herren: W. Bräuning, Präsident, Mannstr. 15, C. Fuhrmann, Vicepräsident, Rianhof, Carlstr. 4, A. Behrmann, Cassirer, Dr. Wengel, D. Mulzer und H. Dwenger, Assistenten.

Der Central-Ausschuß Hamburger Bürgervereine, am 7. Juni 1886, aus der Vertheilungung der beiden bisher bestehenden Bürgervereine: Verband „**an der Elbe**“ und dem „**Gesamt**“ **Ausschuß** Hamburger Bürgervereine, bezieht die Wahrnehmung der allgemeinen vaterländischen Angelegenheiten. Derselbe umschließt die Bürgervereine: Altstadt Nordertel, Altstadt Eiderthel, Neustädter Bürgerverein von 1878, Bürgerverein zu Hamburg, Bürgerverein zu St. Georg, Verein Hamburger Bürger zu St. Georg, Bürgerverein für Billwärder-Ausschuß, Billwärder und Bogtei Eibinseln, Neuer Hohenfelder Bürgerverein, Warmbe-Elfenhorfer Bürgerverein von 1885, den Einsiedler Bürgerverein, Elbdecker Bürgerverein, Seeböcker Bürgerverein, Vorgefelder Bürgerverein, Hammerbrook'scher Bürgerverein, Billwärder-Ausschuß, a. d. Bille, Neuer Bürgerverein für den vor dem Dammbau, von 1888, Sonner Bürgerverein, Bürgerverein des Verein Hamburger Bürger, Einsiedler, Bogtei, Eibinseln, Verein Nord-St. Banki zusammen 25 Bürgervereine mit über 4,500 Mitgliedern. 1. Vorsitzender H. Richter; 2. Vorsitzender Chr. M. Luth; 1. Schriftführer Dr. S. Erbmann; Caffier; 3. Wilhelm; 2. Schriftführer H. Schmidt; Welker; 3. Heßlein und A. Lieber.

Caecilien-Verein in Hamburg. Der Verein, im October 1840 von Carl Vogt gegründet, bewogt die Förderung des Chorgesangs durch Uebung und Ausführung gelegener Musikwerke, sowohl a capella als auch mit Begleitung. Der Verein veranstaltet in der Regel während des Winters 3 größere öffentliche Abonnements-Concerte. Die gemeinschaftlichen Uebungen finden vom September bis Juni Mittwochs abends von 8—9½ Uhr im Logenhaus, Belderstr. statt. Die Damen üben außerdem Freitags mittags. Der Aufnahme als actives Mitglied wünscht, hat sich bei dem Dirigenten, Herrn Julius Spengel, Börsenstraße, Lessingstr. 12 zu melden und einer Prüfung seitens desselben zu unterziehen. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Aufnahme als inactives Mitglied erfolgt auf eine an den Präses des Vereins zu richtende Anmeldung auf Beschluß des Vorstandes. Eintrittsgeld M. 10.—. Regelmäßiger Beitrag für active Mitglieder M. 30.—, in vierteljährlichen Raten pränumerando zu entrichten. Beitrag für inactives Mitglieder jährlich M. 20.—, wofür dieselben einen numerirten Platz in den Concerten erhalten. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus den Herren Julius Spengel (Dirigent), Lessingstr. 12, Oscar Krudt, Julius Dietrich, Eduard Otto.

Cavalleristen-Kameradschaft. Dieser Verein wurde am 24./10. 77 gegründet und besteht nur aus Aktiv gedienten Cavalleristen der deutschen Armee. Zweck des Vereins sind: Pflege der Liebe und Treue zur Kaiser und Reich. Das Band der Kameradschaft auch im bürgerlichen Leben unter seinen Mitgliedern zu pflegen und zu erhalten. Das Nationalbewußtsein zu beleben und zu stärken, durch die Freiz von vaterländischen Ehrentagen. Unterstützung hilfsbedürftiger Kameraden, Wittwen und Waisen verstorbenen Mitglieder. Das Vereins-Local befindet sich im „Hotel zu den drei Ringen“, Klosterhof 1 und werden dieselbst jeden ersten Dienstag im Monat die gesellschaftlichen Versammlungen und jeden dritten Dienstag im Monat die Unterhaltungs-Abende, zu denen Einführung gestattet, abgehalten. Wunsch Aufnahme sind die Herren Klages, Friedenstraße 31 und Schröder, Rattappel 76 als 3. Jungtrentner Aufnahme-Wunschk. Der Vorstand besteht 3. aus dem Ehrenvorsitzenden Herrn Mittelmeier Strohm, B. Wigger, 1. Vorsitzender, C. Smolla, 2. Vorsitzender; D. Krohm, 1. Schriftführer; G. Großmann, 2. Schriftführer; A. Reune, 1. Kassirer; Mittelmeier, 2. Kassirer; Etubel, Bibliothekar und Lübbert Archivar.

Chemiker-Bein in Hamburg, Anfang 1883 gegründet, zählt zur Zeit ca. 110 Mitglieder. Nächst dem Betrag M. 6. Der Vorstand besteht aus 6 Personen. Eifert Vorsitzender, Dr. H. Langshagen, Altona, Badstr. 22, zweiter Vorsitzender: Director G. Giese, Altona, Schiffsführer: Dr. J. Diehl, zweiter Schiffsführer: J. Boed, Cadenasserstr. 8, Dr. Burgdorf, Altona, Altonaer Str. 10. Der Verein hat sich zum Zweck gesetzt, die wissen- schaftlichen Interessen der hiesigen Chemiker zu fördern und zu fördern. Am vierten Mittwoch jeden Monats 8½ Uhr Abends finden im Verein mit dem Bezirksverein der deutschen Gesellschaft für angewandte Chemie (Vorstand die Herren G. Jöbel und Director L. Ketter) im kleinen Auditorium des naturhistorischen Museums wissenschaftliche Versammlungen statt, in denen Vorträge oder Referate über chemische und verwandte Thematika gehalten werden; an jedem andern Mittwoch freundschaftliche

Gereine

1303